Die Linke Mecklenburg-Vorpommern
2. Tagung des 9. Landesparteitages
15.11.2025, Friedrichsruhe

Beschluss

Zukunft Gute Kita

Beste Bedingungen für die Kleinsten im Land ist ein zentrales Anliegen der rot-roten Landesregierung. Deshalb wurde die Beitragsfreiheit gesichert und um den beitragsfreien Ferienhort erweitert. Eltern sparen somit ca. 18.000 Euro Betreuungskosten je Kind, ein spürbarer Beitrag zur Chancengleichheit und Armutsbekämpfung. Auch die Sprach-Kitas führt das Land fort, nachdem der Bund seine Unterstützung beendet hat. Unsere Kitas zeichnen sich zudem durch die längsten Öffnungszeiten im Ländervergleich und eine Fachkraftquote von 95% aus. So ist sichergestellt, dass Kinder die beste Förderung, Betreuung und Bildung in jungen Jahren erhalten. Eine sinkende Armutsgefährdungsquote der Kinder und hohe Betreuungsquoten sind Ergebnisse dieser Rahmenbedingungen.

Gleichzeitig stellt uns der demographische Wandel vor große Herausforderungen. Die Geburtenzahlen sind rückläufig, weshalb weniger Kinder in unsere Kitas kommen. Diese Feststellung wollen wir aber als Chance begreifen. Die freiwerdenden Kapazitäten wollen wir nutzen, um den Betreuungsschlüssel für unsere Kleinsten Schritt für Schritt weiter zu senken.

Deshalb fordert der Landesparteitag:
Um die im Bundesvergleich sehr gute Position Mecklenburg-Vorpommerns hinsichtlich einer beitragsfreien und qualitativ hochwertigen Kindertagesförderung zu festigen, muss der Betreuungsschlüssel weiter verbessert werden. Zur genauen Ausgestaltung braucht es den Dialog zwischen Land, Kommunen, Kita-Trägern, Eltern und Gewerkschaften. Für die konkrete Ausgestaltung soll die Landesregierung einen Perspektivplan „Zukunft Gute Kita“ entwickeln und dabei zunächst einen besonderen Schwerpunkt auf den Förderbereich Krippe legen.

Der Landesparteitag hält es zudem für erforderlich, dass die Landesregierung das hohe Niveau der Investitionen in die Kindertagesförderung fortführt. Zudem soll sich die Landesregierung auf Bundesebene dafür einsetzen, dass die Bundesregierung ihr Engagement in der Kindertagesförderung ausbaut. Das gilt insbesondere im Bereich der Sprachförderung, der Neuauflage des Kita-Investitionsprogramms sowie bei der Unterstützung von Kindern in besonders herausfordernden Sozialräumen (Einführung von Startchancen-Kitas).